

Amt Brück

Auszug aus der Niederschrift

öffentliche Sitzung - Stadtverordnetenversammlung Brück

am 13.11.2025 von 19.00 Uhr bis 20.17 Uhr

Sitzungsort: Multifunktionaler Erweiterungsbau, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 1A,
in Brück

TOP	Gegenstand und Inhalt des Tagesordnungspunktes
-----	--

17.	Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages/Einwohnerbegehren "Lebensmittelanbieter schnellstmöglich nach Rottstock" (Wiedervorlage) (öffentlich) Beschlussnummer - Br-00-149/25
-----	--

Die BV wurde im Ausschuss für Infrastruktur, Stadt- und regionale Entwicklung (AISrE) am 06.11.2025 beraten und zurückgestellt. Details können der Niederschrift nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

Der BM leitet die Diskussion über die Zulässigkeit des Einwohnerantrags ein, wobei der AD einen Änderungsantrag zur Anpassung des Beschlusstextes vorschlägt und die Notwendigkeit einer Klärung der rechtlichen Grundlagen betont wird. Verschiedene Anwesende äußern Bedenken und Fragen zur Zuständigkeit und den formalen Kriterien, während der BM die Diskussion zusammenfasst und den geänderten Beschlusstext zur Abstimmung bringt.

Herr Wickidal bittet im Protokoll festzuhalten, dass es sich bei der Beschlussfassung nur um die Zulässigkeit des Antrages handle und noch nicht um die Gründung eines entsprechenden Ausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende	:16
Ja-Stimmen	:8
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:8
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen mit Änderungen

Richtigkeit bestätigt
03.12.2025

Vorbehaltlich der Prüfung durch den Vorsitzenden der SVV

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Amtliche Bekanntmachung über einen gefassten Beschluss in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 13.11.2025.

Eingang im Sitzungsbüro: 12.09.2025

Beschluss-Nr.: **Br-00-149/25**

Aktenzeichen:

Amt: Büro des Amtsdirektors

Datum: 08.09.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages/Einwohnerbegehren
„Lebensmittelanbieter schnellstmöglich nach Rottstock“

Kurzinfo zum Beschluss

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der am 03.09.2025 eingereichte
Einwohnerantrag/Einwohnerbegehren zur Ausschussgründung
„Lebensmittelanbieter schnellstmöglich nach Rottstock“ zulässig ist.

Abstimmungsergebnisse:

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
SVV	1	18.09.2025	10				zurueckgestellt
AlSrE	1	06.11.2025	5				zurueckgestellt
SVV	1	13.11.2025	16	8		8	beschlossen mit Änderungen

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

VERSENDET AM 12. SEP. 2025

Eingang im Sitzungsbüro: 12. SEP. 2025

Beschluss-Nr.: Br-00-149/25

Aktenzeichen:

Amt: Büro des Amtsdirektors

Datum: 08.09.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

X

nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages/Einwohnerbegehren
„Lebensmittelanbieter schnellstmöglich nach Rottstock“

Kurzinfo zum Beschluss**Finanzielle Auswirkungen: Nein**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung € Objektbezogene Einnahmen: €

Eigenanteil: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: Nein mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

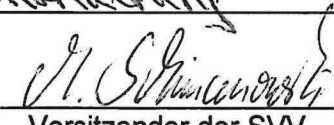
i.V. 12. SEP. 2025
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
SVV	1	18.09.2025	10	8	1	1	zurückgeleitet

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite 1 Enthaltung

Unterschrift / Datum:

13. NOV. 2025


Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-00-149/25

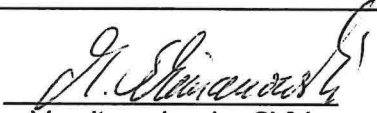
Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AKG	1	06.11.25	-	-	-	-	zurückgestellt
SVV	1	13.11.25	16	8	1	8	eingetragene mit Änderung

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der am 03.09.2025 eingereichte Einwohnerantrag: für Bildung eines Ausschusses der Brücker Stadtverordnetenversammlung „Lebensmittelanbieter schnellstmöglich nach Rottstock“ ist unzulässig.

Unterschrift / Datum:

13. NOV. 2025


 Vorsitzender der SVV
Begründung

Gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) können Einwohnerinnen und Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben beantragen, dass die Gemeindevertretung über eine bestimmte Angelegenheit der Gemeinde berät und entscheidet (Einwohnerantrag). Der Einwohnerantrag muss schriftlich eingereicht werden. Auf dem Einwohnerantrag sind eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson zu benennen. Als Vertrauensperson ist Herr Rene Zumm und als stellvertretende Vertrauensperson Herr Dr. Michael Klenke benannt. Ein Einwohnerantrag muss von mindestens 5 Prozent der Antragsberechtigten unterzeichnet sein.

Der Einwohnerantrag ist nur zulässig, wenn nicht in derselben Angelegenheit innerhalb der letzten zwölf Monate bereits ein zulässiger Einwohnerantrag gestellt wurde.

Jede Unterschriftenliste muss den vollen Wortlaut des Einwohnerantrags enthalten.

Eintragungen, welche die unterzeichnende Person nach Absatz 4 nach Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift nicht zweifelsfrei erkennen lassen, sind ungültig.

Prüfergebnis der Meldebehörde:

Am 03.09.2025 wurden dem Amt Brück 27 Unterschriftenlisten mit insgesamt 361 Einträgen übergeben. Die Bestandsstatistik aus dem Melderegister gibt für diesen Tag einen Einwohnerbestand von 4319 Einwohnern in der Stadt Brück und den Ortsteilen Baitz und Neuendorf aus. Nach den Regelungen des § 14 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) müssen mindestens 5 % der Einwohner den Antrag unterstützen, somit lag das Quorum bei 216 Einwohnern. Um eine formale Prüfung der vorgelegten Listen und damit die Erfüllung des Quorums festzustellen, müssen die Unterschriftenlisten die Person der Unterzeichner mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift zweifelsfrei erkennen lassen. Ist dies nicht gegeben, sind die entsprechenden Unterschriften ungültig und bei der Ermittlung des Quorums nicht zu berücksichtigen (Quelle: BbgKVerf-Kommentar).

Die Listeneinträge wurden am 08.09.2025 durch die Mitarbeiter des Bürgerservice des Amtes Brück geprüft und mit den Eintragungen im Melderegister verglichen. Eine Vielzahl von Eintragungen entsprach nicht den genannten Anforderungen oder die Eintragenden waren nicht stimmberechtigt.

Es wurden insgesamt **211** gültige Einträge festgestellt, damit wurde das Quorum für einen Einwohnerantrag nicht erreicht. Der Antrag ist daher bereits unzulässig, da das notwendige Quorum nicht erreicht wurde.

Hinweis der Verwaltung:

Verbrauchermärkte der Lebensmittelversorgung zählen zur allgemeinen Infrastruktur. Der Stadt Brück gehört ein Ausschuss für Infrastruktur, Stadt- und regionale Entwicklung an, in diesem kann solch eine Thematik analysiert, beraten und behandelt werden. Da sich die Stadt Brück in der Haushaltskonsolidierung befindet, sollte auch die finanzielle Belastung durch einen weiteren Ausschuss betrachtet und abgewogen werden.

Der Wortlaut des Antrages ist kommunalrechtlich bedenklich. Laut Unterschriftenlisten handelt es sich um einen Einwohnerantrag/ ein Einwohnerbegehren.

In der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sind unter §13 der Einwohnerantrag und unter §15 das Bürgerbegehren definiert.

Dennoch ist der Bürgerwille klar zu erkennen. Aus diesem Grund sollte sich die SVV darüber verständigen, ob das Anliegen im AISrE thematisiert werden sollte.